

Tipps für ein erfolgreiches Studium von Benjamin A.

1. Transparenz!

Abläufe von Prüfungen und allgemeine hochschulinterne Regelungen sollten für jeden Studenten klar ersichtlich sein. Warum könnte nicht hier eine gewisse Unterstützung von Studenten aus höheren Fachsemestern für Neuankömmlige eingerichtet werden.

Ich möchte nur selten die USA als Beispiel anführen, jedoch ist diese Form der Unterstützung dort fundamental.

Es kann nicht sein, dass die Hauptschwierigkeit darin besteht, die Paragraphen und Klauseln jeglicher Vorgänge zu kennen. Es gilt, sich auf das Studium zu konzentrieren und auf die jeweiligen Prüfungsunterlagen.

Allerdings beziehen sich die hier genannten Punkte eher auf die Institutionen der Hochschulen. Für den Studenten selbst ist dies lediglich eine Forderung, welche hoffentlich bald und bestmöglich gelöst wird.

Daher gilt es, sich einmal mehr selbst zu helfen und durch Engagement und Motivation, sich mit Studenten aus höheren Fachsemestern kurzzuschließen. Ein Geheimtipp ist sicherlich, dass man sich so früh wie möglich in den jeweiligen Fachschaften einbringt und dort tolle Kontakte zu anderen Studenten knüpfen kann.

2. Lerntechniken / Mnemotechniken

Ist die größte Hürde geschafft und der zu bewältigende klar strukturierte und festgelegte Stoff liegt vor einem, muss dieser im Gehirn abgespeichert werden. Und besonders wichtig, auch wieder abrufbar sein!

Für mich kam die Wende im Studium als ich genau wusste, wie ich mir 20-30 Seiten aus einem Buch problemlos einprägen kann. Sogenannte Lerntechniken oder auch Mnemotechniken genannt, haben mir sehr geholfen und meine Form des Lernens revolutioniert.

Ich habe darüber auch meine wissenschaftliche Hausarbeit zum Abschluss meines ersten Staatsexamens verfasst und werde auch im Magisterstudium hoffentlich meine Magisterarbeit im Bereich der Erziehungswissenschaften über dieses Thema verfassen können.

Nun muss nicht gleich jeder so motiviert sein wie ich und sich intensiv mit Lerntechniken auseinandersetzen, aber jedem Studenten sollten sie zumindest zugänglich sein und einmal im Studium aufgezeigt bzw. genannt werden.

Das Problem ist, wie lerne ich eigentlich. Sicherlich ist das für viele Studenten ein Problem und könnte mit ein wenig Hilfe problemlos gelöst werden.

Selbst hatte ich dazu ein tolles Buch von dem Autor Dominic O'Brien mit dem Titel „Perfect Memory“, welches nach ein bisschen suchen im Internet für fünf Euro erworben werden kann.

Oder was natürlich noch besser wäre, dass bei einem Ihrer Seminare ein Gedächtnistrainer eine kleine Einführung in die Welt der Lerntechniken geben könnte. Gleiches gilt natürlich auch für Hochschulen.

Somit kann ich meine Tipps für ein erfolgreiches Studium kurz zusammengefasst wie folgt nennen:

- Mnemotechniken, Lerntechniken

Benjamin A.

Für Interessierte hier meine mail-Adresse: benjamin.adde@gmx.de